Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 17 (1891)

Heft: 16

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1891. XVII. Jahrgang N°16. 18 April.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Centralhof 14. Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5.50**, für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13.50**. — *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die **Schweiz 30** Cts., für das **Ausland 50** Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern **alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.** Für ausserschweizerische Inserate ist der **Annoncen-Expedition Adolf Steiner** in **Hamburg, Berlin, Mailand** das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Nehmt ein Exempel dran!*)

Habt Ihr's gehört, Ihr kriegsbereiten Mächte,
Was jetzt zwei unsrer Republiken thun?
Es soll von jetzt ab — und mit allem Rechte —
Die Mordaxt rostend in der Kammer ruh'n.
Nicht Bomben sollen mehr, und nicht Granaten,
Durchzischen unheilbringend Berg und Thal,
Kein Massenschritt verwüsten mehr die Saaten,
Kein Huf vermindern mehr der Krieger Zahl.

Verschwinden soll aus ihren Kabinetten
Die gleißnerische Provokation,
Der Chauvinisten freche Rasselketten,
Die müssen schweigen, und ihr Spott und Hohn.
Nicht ruft man mehr bei jedem Differenzchen
Die scharfe Klinge als den Richter an,
Und stellt nicht mehr die unbestimmten Grenzchen
Als **Casus belli** auf den Kriegslustplan.

Von nun an soll ein Schiedsgericht entscheiden,
Wer Recht hat oder Unrecht in dem Streit;
Das Blutvergießen will man jetzt vermeiden, —
Das Geldvergießen, das bleibt alle Zeit —
Wohlabgewogen wird der Beiden Rechte,
Juristisch scharf, ohn' Anseh'n der Gewalt;
Man macht den Schwachen nicht einfach zum Knechte,
Ihm gibt sein rechtlich Fordern Kraft und Halt.

Nehmt ein Exempel dran, Ihr Nationen,
Die Ihr das Heer als Ideal begrüßt,
Und glaubt, es läßt im Frieden schön sich wohnen,
Auch wenn er nicht aus Bajonetten sprießt.
Der Menschheit Würde hängt nicht ab von Kriegen,
Der Menschheit Glück blüht nicht aus Zank und Streit,
Der Menschheit Wohlfahrt liegt in ihren Siegen,
In den erhab'nen, für die Menschlichkeit. -t-

*) Anmerkung der Redaktion: Die Vereinigten Staaten von Nordamerika und die Schweiz lassen inskünftig alle zwischen ihnen entstehenden Streitigkeiten durch Schiedsgerichte beseitigen. (Vide auch unser Farbenbild.)